



blick

Geschichte | Politik 7|8

Niedersachsen
Realschule

westermann



Was ist Demokratie? 154

Selbst- und Fremdbestimmung . . . . .	.156
Menschenrechte – Basis des Zusammenlebens. . . . .	.158
Aktiv: Eine Meinungsumfrage durchführen . . . . .	.161
Zusammenleben in der Familie . . . . .	.164
Demokratie im Alltag . . . . .	.166
Demokratie lebt von Mitwirkung. . . . .	.168
Mitbestimmung in der Gemeinde . . . . .	.170
Konfliktfall Bürgergarten . . . . .	.172
Methoden erlernen: Politische Prozesse verstehen:	
der Politikzyklus . . . . .	.174
Direkte Demokratie . . . . .	.176
Demokratie braucht Information. . . . .	.178
Jeder Mensch hat Rechte . . . . .	.180
Wissen und Können: Was ist Demokratie? . . . . .	.182



Alles, was recht ist 184

Unsere Rechtsordnung . . . . .	.186
Jugendkriminalität . . . . .	.188
Gerichte überprüfen Gerichte . . . . .	.192
Aktiv: Eine Gerichtsverhandlung besuchen. . . . .	.193
Rechtsstreitigkeiten im Spiegel der Medien . . . . .	.194
Warum darf ich diesen Film noch nicht sehen? . . . . .	.196
Alle haben Rechte und Pflichten . . . . .	.198
Methoden erlernen: Eine Pro- und Kontradiskussion führen . . . . .	.203
✗ Bürgerinitiativen – Bürger machen Politik! . . . . .	.204
Menschenrechte – wo stehen wir? . . . . .	.206
Verfolgte Menschen suchen Schutz und Rechte . . . . .	.208
Wissen und Können: Alles, was recht ist. . . . .	.210

Bürgerinitiative zum Erhalt des Gliesmaroder Bades Förderverein Badezentrum Gliesmarode FBG e.V.



M1 Startseite der Homepage der Bürgerinitiative zum Erhalt des Gliesmaroder Bades (Ausschnitt)

Bürgerinitiativen – Bürger machen Politik

Das Hallenbad Gliesmarode ist gerettet

1 „Es ist noch nicht zu spät!“

Bürgerinitiative zur Rettung des Badezentrums Gliesmarode gegründet

5 Wer Ende Mai den BZ-Artikel ... in die Hände bekommen hat, mag sich zunächst gewundert haben. Stehen Schließung und Abriss des Badezentrums Gliesmarode nicht spätestens seit 2007 fest? ... Auslöser für die Gründung der „Bürgerinitiative zur Rettung des Badezentrums Gliesmarode“ war der Beginn der Bebauungsplanung für die Zeit nach dem Abriss des Gebäudes ...

10 Auf der Stadtebene haben sich die großen Ratsfraktionen CDU und SPD ... in der Bäderfrage jahrelang keinen Zentimeter mehr bewegt ...

15 Auf der ... Gründungsversammlung der Bürgerinitiative wurde als Hauptziel formuliert, das Badezentrum als wohnortnahes Bad für den gesamten Braunschweiger Osten zu erhalten.

20 M2 Braunschweig-Spiegel vom 21. Juni 2013

Vielleicht kennst du es auch aus deinem Wohnort: Ein Schwimmbad, eine Eishalle oder ein Freizeit- und Jugendzentrum sollen aus Kostengründen geschlossen werden. Viele Gemeinden können sich die finanziellen Zuschüsse an solche Einrichtungen nicht mehr leisten. Die Stadt- oder Gemeinderäte sehen deshalb

keine andere Möglichkeit mehr, als die Einrichtung zu schließen.

Aber diese Einrichtungen sind sehr oft der Mittelpunkt oder wenigstens ein wichtiger Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger in einer Gemeinde und aus deren Leben kaum wegzu-denken. Deshalb kommt es immer häufiger vor, dass sich anlässlich einer drohenden Schließung Anwohner und Anwohnerinnen in einer Bürgerinitiative (BI) organisieren. Dies geschieht nicht nur, um gegen die Beschlüsse der politischen Gremien zu protestieren. Vielmehr versuchen diese Initiativen oft auch, Lösungen zu erarbeiten, wie man die Einrichtungen künftig finanzieren kann.

Ein Beispiel dafür ist die Bürgerinitiative zum Erhalt des Gliesmaroder Bades, die es mit sehr viel Einsatz geschafft hat, das Hallenbad Gliesmarode nicht nur zu erhalten, sondern auch dessen Modernisierung zu erwirken.



M3 Ansichtskarte der Bürgerinitiative

Zehntausende Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger haben seit Beginn der Bäderdiskussion bereits öffentlich ihre Stimme gegen die Schließung der Stadtteilbäder zugunsten eines „Spaßbades“ an der Hamburger Straße erhoben.
30 000 BraunschweigerInnen trugen sich 2007 in die Unterschriftenlisten zur Einleitung eines entsprechenden Volksbegehrens ein.
Fast 6000 BraunschweigerInnen unterstützen seit Beginn der Unterschriftensammlung

im Juni dieses Jahres schon das Ziel unserer Bürgerinitiative.
Unser erst Anfang September 2003 gegründete Förderverein hat bereits über 460 Mitglieder (Stand: Mai 2014).
Unzählige Leser der „Braunschweiger Zeitung“ und der „neuen braunschweiger“ äußern immer wieder in Leserbriefen oder Internet-Kommentaren ihren Unmut an dem sturen Festhalten der Ratsmehrheit von CDU und SPD am Dreibäderkonzept.

M4 Über die Beteiligung an der Bürgerinitiative zum Erhalt des Gliesmaroder Bades

4. Juni 2013

Einladung zur Initiativveranstaltung „Rettung des Badezentrums Gliesmarode“

22. Juli 2013

Spendenaufwurf zur Finanzierung eines Sanierungsgutachtens

18. November 2013

Unterschrift im Minutentakt – über 1000 neue Unterschriften für den Baderhalt!

10. Februar 2014

Ein kurzer Zwischenbericht zu unserer Arbeit als BI und Förderverein nach dem Angebot von Herrn Knapp, sich an einem Rettungsplan für das Bad zu beteiligen

1. Oktober 2014

Beschlussvorlage der Verwaltung [über den Erhalt und die Sanierung des Gliesmaroder Bades] zur Stadtratssitzung am 21. Oktober

Ich wünsche mir, dass die Politik noch einmal den Schließungsbeschluss des Gliesmaroder Bades überdenkt.

M6 Prominente Unterstützung: Sebastian Ebel, Präsident von Eintracht Braunschweig

Das Dreibäderkonzept (Sport/Wettkampf – Gesundheit/Wellness – Freizeit/Erleben) weist schwerwiegende Lücken auf, wie die hierzu durchgeführten Diskussionsveranstaltungen offenlegen. Kindergarten- und Grundschulkinder bis zu Sek-I-Schülern, die älteren Bürger sowie die Behinderten sind schlechthin vergessen worden. Eine Korrektur des Ratsbeschlusses ist überfällig. Deshalb sei den Ratsmitgliedern zugerufen: Es ist nie zu spät, umzudenken!

M5 Aktionen der Bürgerinitiative

M7 Leserbrief an die Braunschweiger Zeitung vom 22. Januar 2014

Partikularinteresse
Einzelinteresse,
Interesse einzelner Gruppen

- 1 Beschreibe, welches Anliegen die „Bürgerinitiative zum Erhalt des Gliesmaroder Bades“ verfolgt (M1, M2, M3).
- 2 Stelle zusammen, wie die Braunschweiger die Bürgerinitiative unterstützt haben (M4–M7).
- 3 Überlege, aus welchen Gründen und mit welchen Zielen sich Bürgerinitiativen bilden (Text).
- 4 Beurteile, welchen Einfluss Bürgerinitiativen darauf haben, dass Bürger zu ihrem Recht kommen.
- 5 Recherchiere weitere Bürgerinitiativen in eurer Region, die sich für Bürgerinteressen eingesetzt haben.
- 6 „Bürgerinitiativen bergen die Gefahr, dass Bürger ihre Partikularinteressen auf Kosten der Interessen der Allgemeinheit durchsetzen.“ – Nimm Stellung zu dieser Auffassung.